

DAVID UND GOLIATH

Fortsetzung von Seite 68

Sie sich für mich interessieren?“ — Es kam mir vor, wie wenn sie nach Luft schnappte. — „Denn sehen Sie,“ fuhr ich fort, „ich kann Ihnen doch nicht gut einen Heiratsantrag machen, wenn Sie mich nicht gern haben, nicht wahr?“

Nun überlege mal, imaginärer Leser, was du tun würdest, wenn du ein junges Mädchen wärst und ein junger Mann, den du ganze zweimal in deinem Leben gesehen hast, eine Unterhaltung auf die Weise begonnen hätte!

Marion lachte; etwas nervös zwar, aber — sie lachte! Bemerkte ich schon, daß sie ein ganz entzückendes Lachen hat?

„Lieber Herr Stöppts,“ sagte sie, „lassen Sie uns ein Kompromiß schließen: erzählen Sie mir etwas von sich selber, und warten Sie noch ein bißchen mit dem Heiratsantrag, ja?“ —

„Ein bißchen,“ stimmte ich zu, „aber vergessen Sie nicht: nur ein bißchen!“

Sie erwiderte nichts, und es war zu dunkel, um ihr Gesicht erkennen zu können. Sagte ich schon, daß sie ein herrliches Gesicht hat?

„Ich bin“, begann ich, „keineswegs gewohnt, mich auf diese Weise bei jungen Damen einzuführen, Fräulein Marion.“

„Wirklich?“ unterbrach sie mich. „Keineswegs?“

„So sagte ich!“ fuhr ich ernsthaft fort. „Aber besondere Umstände veranlassen mich diesmal dazu. Diese Umstände sind Sie! Wirklich, ich hab' noch nie ein Mädel wie Sie getroffen. Sie —“

„Ich weiß, ich weiß; aber Sie wollten mir doch von sich selber erzählen.“ —

„Bitte unterbrechen Sie mich nicht. Ich beweise nur meinen guten Geschmack.“

Lebensweisheiten

Was man von

„Rheila-Perlen“

des Apothekers A. Diedenhofen, Uerdingen am Rhein

denkt und sagt:

„Perlen bedeuten Tränen“

sagt Lessing in Emilia Galotti. Aber da dachte er nicht an die „Rheila-Perlen“, denn diese trocknen die Tränen des schwer und qualvoll Hustenden.

*

„Du hast Diamanten und Perlen“

heißt es im Liede — und gemeint sind die „Rheila-Perlen“, denn es heißt weiter: „Mein Liebchen, was willst du mehr“ — gegen deinen Husten.

*

„Meine Rieke und meine Guste sind Perlen“

sagte Frau Raffke zu Frau Piefke und dachte dabei dankbar daran, wie jene beiden ihr geraten hatten, die erprobten „Rheila-Perlen“ den böse hustenden Kindern zu geben.

*

Bismarck sagte einmal im Abgeordnetenhaus:

„Der Wert einer Perle hängt für mich sehr von ihrer Farbe ab, ich bin darin etwas wählerisch“ und vergaß dabei die „Rheila-Perlen“, deren schnell jeden Husten beseitigender Wert in ihnen selbst liegt.

*

Bei der nächsten Erkältung kaufen Sie nur

„Rheila-Perlen“!

Zu haben in einschläg. Apotheken u. Drogerien.